Aufstieg des Piratenkönigs

Von Digichris9

Kapitel 2: Zeit der Abreise

Zeit der Abreise

An einer Klippe bei Bartigo stand ein junger Mann. Er trug eine rote Jacke, blaue Shorts, Sandalen und sein Markenzeichen, sein Strohhut. Es war Monkey D. Luffy nun 17 Jahre alt und sein Abenteuer würde bald beginnen. Das Training war sehr hart, doch die Ergebnisse waren überwältigend. In den ersten 2-3 Jahren wurde die Ausdauer, Kraft, Tempo, ect. trainiert. Die restliche Zeit wurde in Haki, Teufelskräfte und die Formel-6 gelegt. Die Formel-6 beinhaltet 6 Kampftechniken die in der Marine und der Weltregierung genutzt werden. Nur Topagenten und hochrangige Marine-Mitglieder duften sie erlernen. Dragon war überrascht, dass sein sturer Vater ihnen diese Techniken beibrachte und er fragte ihn auch warum.

„Auch wenn es nicht, dass ist was ich mir für sie vorgestellt habe akzeptiere ich ihre Entscheidung. Denn ich habe gelernt, dass die Familie am wichtigsten ist und wenn ich diesen Preis zahlen muss damit wir eine Familie bleiben, dann soll es so sein.“, hatte Garp damals geantwortet. Seit diesem Tag war die Familie noch enger zusammen geschweißt.

Ace wurde in Jahren auch sehr stark. Dank der Verbindungen der Revolutionären bekam er die Feuerfrucht und beherrscht sie sehr gut. Von den 3 Arten des Hakis hatte er alle 3. Sein Rüstungs-Haki und sein Vorhersehungs-Haki waren für sein alter ziemlich gut. Das Königs-Haki, welches nur einer unter einer Million besitzt, besaß er auch und hatte recht gute Kontrolle darüber. Für die Formel-6 hatte er kein Interesse gezeigt, aber er kannte die Grundlagen der Techniken.

Zuerst hatte er seine eigene Crew, doch bald darauf landete er bei Whitebeard, dem stärksten Mann der Welt und ehemaliger Rivale seines Vaters, Gol D. Roger. Auch wenn es Anfangs ziemlich schwierig war, wurde er zu einem stolzen Mitglied des Kaisers. Dragon und Whitebeard hatten sich schon ein paar Mal getroffen und verstanden sich überraschend gut mit einander. Es wurden auch einige Abkommen geschlossen und ein stand für beide Seiten fest. Sollte Ace jemals in der Patsche sitzen, würden sie ihm gemeinsam helfen.

Sabo trat den Revos bei, da er sich mit ihnen identifizieren konnte. Er konzentrierte sich auf Rüstungs-Haki und Vorhersehungs-Haki, da er weder die 3 Haki-Art besaß noch eine Teufelsfrucht gegessen hatte. Durch diese Spezialisierung war er in beiden Arten besser als seine Brüder. Von Dragon erlernte er den Kampf-Stil, Dragon-Stil und setzte ihn auch gut ein. Die Formel-6 kann er zwar benutzen, aber das tut er nicht so

oft. Sein Team für Aktionen bestand fast immer aus Hack, einem Fischmenschen, und seiner Freundin Koala. Koala kam kurz nach den Jungs an und sie verstanden sich schnell gut. Sie wurde ihre Schwester, doch ihre Verbindung mit Sabo war anders. Sie verstanden sich mehr als gut, sie verliebten sich bald in einander und wurden ein Paar bevor Ace abreiste. Koala war zurzeit Ersatz-Lehrerin für Fischmenschen-Karate was besonders beeindruckte da sie ein Mensch war.

Luffy trainierte nicht dieselben Dinge wie seine Brüder, sondern auch Geist wie auch sein Verstand wurden geschult und geschärft. Er war kein Superhirn, doch war er ziemlich clever und gewieft. Trotzdem änderte sich nicht viel an seiner Persönlichkeit. Daher erwartete keiner von so einem Taktik oder Strategie was für seine Feinde eine ziemliche Fehleinschätzung sein würde. Seine Teufelskräfte hatte er sehr gut im Griff und zeigte mit ihnen seine Kreativität. Die Formel-6 beherrschte er auch, aber benutzte sie nicht so oft. Sein Rüstungs-Haki war sehr gut für sein Alter. Sein Vorhersehungs-Haki war auch sehr gut und er erweckte die Fähigkeit die Stimme aller Dinge zu hören. Damit war er in der Lage mit Tieren oder sogar leblosen Dingen wie Kleidung zu reden und zu verstehen. Auch Gedanken lesen und das aufspüren von Leuten war dank seines Vorhersehungs-Haki kein Problem. Sein Königs-Haki war stark für sein Alter und man konnte es schon als wild bezeichnen. Aber wenn er wütend wird setzt er es immer ein und durch seine Wut wurde die Wirkung verstärkt. „Ich hatte mir schon gedacht das du hier bist mein Sohn“, sprach sein Vater der hinter ihm erschien und Luffy grinste ihn an. Ihre Beziehung war sehr gut geworden und Luffy hatte von ihm sich die Gewohnheit, in den Osten zu blicken, abgeschaut.

„Morgen wird deine Reise beginnen“; sagte sein Vater und sein Sohnemann konnte es kaum noch erwarten. Luffy wollte ihm East-Blue starten, da er keine Abkürzung nehmen wollte und sein Vater verstand ihn.

„Ich habe dir alles beigebracht was ich weiß, du bist stark genug um alles zu überstehen. Sei nicht übermütig und unterschätze Niemanden, denn sonst wirst du scheitern“, ermahnte sein Vater ernst.

„Verstanden Tou-san“, antwortete der Gummi-Mann genauso ernst.

„Gut, du weißt ich unterstütze dich bei deinem Traum, aber ich möchte, dass du mir auch hilfst. Bringe die Menschen dazu hinter die Fassade zu schauen und rege sie zum nachdenken an.“, erklärte Dragon und Luffy verstand was er meinte. Menschen gegen die Weltregierung aufbringen und auf seine Seite ziehen.

„Weist ich freue mich die Andren wieder zu sehen, nur nicht diese Faangirls“, sagte Luffy und schauderte beim letzten Teil. Seit dem er wusste was sie waren hasste er sie.

„Keine Sorge mein Sohn, du kannst ihnen entkommen und irgendwann findest du die Richtige, bleib einfach dir selbst treu“, ermutigte der Vater den Sohn. Luffy wusste er hatte recht und würde seine Königin finden. Nach ihrem Gespräch gingen sie zum Abessen, was bei normalen Leuten 1 Monat gereicht hätte wurde hier sehr schnell verschlungen. Es lag den Monkeys im Blut viel zu essen. Nach diesem üppigen Mahl gingen alle zu Bett

Am nächsten Morgen

Früh am Morgen waren alle wach und nach dem Frühstück trafen sich Dragon, Sabo, Koala und Hack um Luffy zu verabschieden. Sabo hatte seinen Kleidungsstil nicht verändert und das einzige was da zu kam waren Handschuhe. Hack war ein gelber

Fischmensch mit grauen Haaren und grauem Schnurrbart. Er trug einen weißen Kimono der von einem schwarzen Gurt gehalten wird. Koalas Haar war kurz und hatte die Farbe orange. Sie hatte blaue Augen und trug ihre Lieblingsachen (Dress Rosa Outfit). Der einzige der noch fehlte war Ivankov oder wie Luffy ihn nannte Ivan-chan Er wurde kurz bevor Ace loszog in Impel Down eingeschleust.

„Bist du bereit?“, fragte Dragon und sein Sohn nickte

„Viel Glück Luffy-Nisan“, rief Koala und umarmte ihn.

„Danke Koala-Neechan“, erwiderte er. Sabo und Luffy blickten sich an und stießen ihre Fäuste gegeneinander.

„Pass auf dich auf Luffy“, meinte Hack.

„Danke Leute viel Glück und bis dann“, rief Luffy zum Schluss. Er stellte sich vor Dragon und machte seine Augen zu. Sofort spürte er den Wind um sich und vollkommen schwerelos. Dieses Gefühl verschwand so schnell wie es auftauchte und er war vor der Hütte von Dadan. Er ging zur Hütte und ging rein.

„Hallo Leute“, rief er und sofort waren alle Augen auf ihn gerichtet. Sie waren erstaunt, wie groß er geworden war und auch die nicht zu großen Muskeln ließen sich sehen. Dadan versuchte cool zu bleiben und grüßte ihn nur kurz.

„Ich wollte noch Tschüss sagen und mich bei euch bedanken bevor meine Reise beginnt. Auch wenn ich keine Bergbanditen leiden kann, mag ich euch schon“, verabschiedete er sich und ging raus. Als er raus war musste Dadan zum Taschentuch greifen. Er spürte das Makino und der Bürgermeister am Hafen und ging dort hin. Doch seine Faangirls bemerkten ihn und sie alle, bis auf die die durch Luffys Aussehen in Ohnmacht fielen, begannen ihn zu jagen. Doch die Jagt endete abrupt da er einfach weg war. Er war über ihnen und war rasch am Hafen angekommen. Dank der Formel-6 war so was schnell erledigt.

„Wie geht es euch?“, fragte Luffy als er ankam

„Sehr gut und dir wohl auch“, rief Makino freudig und umarmte ihn. Der mürrische Bürgermeister wollte sprach Luffy gar nicht an.

„Habt ihr ein Boot für mich?“, fragte Luffy. Makino brachte ihn zu einer Nussschale. Luffy war es egal und setzte die Segeln.

„Wenn ich wieder komme bin ich König der Piraten“, rief er noch voller Elan und Zuversicht. Die Dorfbewohner jubelten für ihn, aber Atem stockte als der Herr der Küste auftauchte. Dieser Seekönig stürzte sich auf Luffy, doch Luffy blieb cool und benutze sein Königs-Haki um ihn ruhig zu halten.

„Hi, du scheinst stark zu komm doch mit mir“; meinet Luffy

„Wie kannst du mit mir reden?“, fragte das verdutzte Meerestier.

„Ich haben die Gabe die Stimme aller Dinge zu hören und wie lautet deine Antwort?“, fragte Luffy.

„Ich bin Shredder und werde dir folgen“, meinte das Tier mit unterwürfiger Stimme. Während die Dorfbewohner verdutzt über dieses Schauspiel waren, machten sich die Beiden auf den Weg zum Abenteuer.

Nun einige hatte bestimmt mit einem Trainingskapitel gerechnet, da ich aber keine Ahnung hatte wie ich es schreiben soll, habe ich das Training übersprungen.

Luffy jetzige Kraft wäre eine Fusion zwischen Luffy vor dem Timeskip und alle neuen Fähigkeiten die jetzt hat.

Da dieses Kapitel recht kurz war werde ich versuchen heute bzw. spätestens Morgen früh das nächste Kapitel raus zu bringen.

Die Uploads werden, wenn nichts dazwischen kommt, einmal in der Woche sein statt finden.